

Qualität – Schicht um Schicht

lamitherm® 23

PIR Top



VKF anerkannt / geprüft
Brandschutzanwendung

Mit diesem geprüften Fassadendämmsystem kann bei Gebäuden mittlerer Höhe auf den in jedem Geschoss umlaufenden Brandriegel als Brandschutzmassnahme verzichtet werden.

Die Hochleistungsdämmung aus EPS-Dämmplatte mit Polyurethan-Hartschaumkern kombiniert führt zu einer deutlichen Dämmstärkenreduktion gegenüber herkömmlichen EPS-Fassadendämmsystemen.

Wärmedämmplatte mit einem deklarierten Lambda-Wert von $\lambda_D 0.023 - 0.025$ W/mK.



KARL BUBENHOFER AG



lamitherm® 23 PIR Top

Die Besonderheiten

Die konstruktive Unterteilung bei der Umsetzung der Brandschutzmassnahmen durch in jedem Geschoss umlaufende Brandriegel, ist bei der Anwendung des Systemes lamitherm 23 PIR Top nicht notwendig. Brandschutzmassnahmen können sich daher ausschliesslich auf allgemein brandschutztechnisch besonders sensible Gebäudesonderbereiche beschränken wie Brandschutzabstände, Flucht- und Rettungswege, Nischen in der Aussenwand.

Die wichtigsten Anwendungsvorteile

1. Hervorragende, hochkompakte Wärmedämmung für schlanke Bauteile im Vergleich zu Aufbauten mit «traditionellen Wärmedämmstoffen».
2. Geeignet bei Brandschutzanwendungen für Gebäude mittlerer Höhe ohne Beherbergungsbetriebe nach dem schriftlichem Systembeschreibung lamitherm 23 PIR top.

Der perfekte Systemaufbau



Standardaufbau Mittelschicht

- (Schichtdicke Gewebeeinbettung \geq 6mm)
 – LAWASTAR plus, Polymörtel light
 – 1-lagige Gewebeeinbettung
 – 10 cm Gewebeeüberlappung



Für erhöhte Anforderungen (Struktur, Farbton etc.)

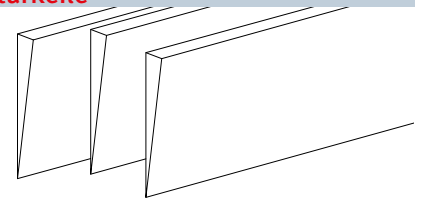
- LAWASTAR plus, Polymörtel light
 – 2-lagige Gewebeeinbettung
 – Stumpf gestossen (nicht überlappt)
 – Stösse 50 cm versetzt

Die Lösung im Plattenstossbereich

Wärmedämmstoffe müssen satt gestossen verlegt werden. Fehlstellen sind mit lamitherm Korrekturkeilen zu schliessen. Dadurch werden Wärmebrücken und Diffusionskanäle im Plattenstoss verhindert.

lamitherm® 23 PIR Top XPS und EPS Korrekturkeile

Dämmstoffkeile aus XPS (extrudierter Polystyrol-Hartschaum) oder EPS (expandierter Polystyrol-Hartschaum) d mm 0.5 – 2.0/4.0.



Die technischen Werte

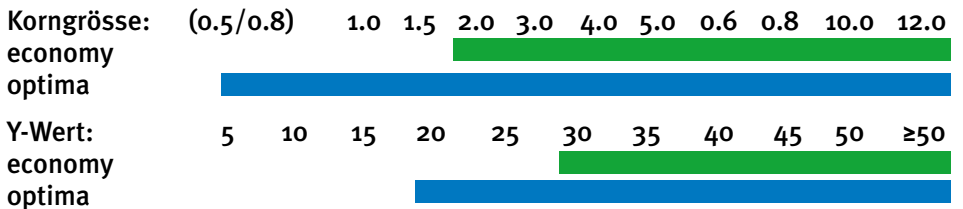
Plattenstärke mm	Plattenstoss-Lösungen ja/nein	Wärmeleitfähigkeit λ_D ¹⁾ gemittelt W/mK	Brandkennziffer/ Brandverhalten	Diffusionswiderstandszahl Mantel/Kern/Mantel ²⁾ μ	Thermischer Widerstand Dämmplatte m ² K/W	U-Wert 15 Backstein 1 cm Innenputz $R_{si} + R_{se}$ W/m ² K
60	nein	0.025	5.3/RF2	50 – 80	2.757	0.341
80	nein	0.024	5.3/RF2	50 – 80	3.691	0.258
100	nein	0.024	5.3/RF2	50 – 80	4.524	0.213
120	nein	0.023	5.3/RF2	50 – 80	5.575	0.174
140	nein	0.023	5.3/RF2	50 – 80	6.444	0.151
160	nein	0.023	5.3/RF2	50 – 80	7.314	0.133
180	nein	0.023	5.3/RF2	50 – 80	8.183	0.120
200	nein	0.023	5.3/RF2	50 – 80	9.053	0.108
220	nein	0.023	5.3/RF2	50 – 80	9.922	0.099
240	nein	0.023	5.3/RF2	50 – 80	10.792	0.091

¹⁾ Der Rechenwert setzt sich aus 10mm EPS und dem PIR-Kern zusammen.

²⁾ EPS-Beschichtung BKZ 5.1 / RF2(cr)

³⁾ Dickenabhängig, mit zunehmender Dicke abnehmend. Andere Dämmstärken auf Anfrage.

Die Systemgrenzwerte



Technischer Hinweis (Deckschichten)

Zur Bewertung der Funktionstauglichkeit eines Aussenwärmedämm-Systems/Beschichtung mit dunklen Farbtönen ist bei Unterschreitung des HBW «Y-Wert» (Hellbezugswert) 30 der TSR-Wert (Total Solar Reflectance) heranzuziehen. In Absprache mit dem Produktmanagement können individuelle Systemaufbauten mit WANCOLITH NIRtherm Farbe oder WANCODUR NIRtherm Farbe definiert werden.

Je feiner die Putzstruktur, desto grösser ist das Risiko von Schattierungen/Abzeichnungen. Unebenheiten, die nur im Streiflicht sichtbar sind, müssen toleriert werden. Der optimale Fassadenschutz wird in der Regel nur mit einer Deckputzstärke von \geq 1.5 mm erreicht oder mit einem Feinputzaufbau: (0.8mm/0.5mm in optima Ausführung). Eine Einbettung im Mittelschichtverfahren (Schichtdicke \geq 6mm) ist vorzuziehen. Ein zweimaliger Farbanstrich mit AS-PROTECT Ausrüstung ist Bestandteil der Systemgarantie.

Detaillierte Systemaufbauten sind im KABE-Systemhandbuch «Fassadendämmung Konstruktion + Technik» sowie in den einzelnen Spezifikationsmerkblättern (Fachthemenmerkblätter und Technische Merkblätter) umschrieben.

